Inhalt

Teil I

Von Immanuel Kant bis Dietrich Bonhoeffer	
T. D. D. I	4.0
Vorwort von Dieter Riesenberger	13
Rainer Piepmeier	
Immanuel Kant (1724–1804). Friede als Ziel der Geschichte	17
Michael Porsche	
Elihu Burritt (1810–1879). Völkerverständigung und Universale Bruderschaft	26
Ludger Freitag	
Richard Cobden (1804–1865). Weltharmonie durch Weltwirtschaft?	33
38	
Adolf Wild	
Frédéric Passy (1822–1912). Internationale Organisation der Friedensbewegung.	40
Gabriele Clemens	
Bertha von Suttner (1843–1914). "Die Waffen nieder"	47
Dieter Riesenberger	
Alfred Herrmann Fried (1864–1921). Die Überwindung des	
Krieges durch zwischenstaatliche Organisation	54
Helmut Donat	
Otto Umfrid (1857–1920). Für die Einheit von Moral und Politik	61

Adolf Wild	
Jean Jaurès (1859–1914). Der sozialistische Internationalismus gegen den Krieg	69
Gabriele Clemens	
Jane Addams (1860–1935). Mobilisierung der Frauen für den	
Frieden	82
Wolfram Beyer	
Arthur Ponsonby (1871–1946). Kriegsverhütung durch Verweigerung	89
verweigerung	07
Wolfgang Kessler	
Lew N. Tolstoj (1828–1910). Sittlicher Anarchismus und Gewaltlosigkeit	96
Gewantosigkeit	70
Gernot Jochheim	
Bart de Ligt (1883–1938). Gewaltlosigkeit und antimilitaristische Aktion.	103
and in the first of the first o	103
Gernot Jochheim	
Mohandas K. Gandhi (1869-1948). Die Einheit von Moral und Handeln	111
und Frangein	111
Dieter Riesenberger	
Marc Sangnier (1873-1950). Pionier der deutsch-	
französischen Verständigung	119
Dieter Riesenberger	
Franziskus M. Stratmann (1883-1971). Zur Grundlegung	
katholischen Friedenshandelns	126
Karl Holl	
Ludwig Quidde (1858-1941). Friede und liberale	
Demokratie	133
Lothar Wieland	
Heinrich Ströbel (1869-1944). Entwurf einer deutschen	
Friedenspolitik in der Zwischenkriegszeit	139

Helmut Donat	
Georg F. Nicolai (1874–1964). Rebellion gegen den militaristischen Ungeist	147
Viktoria Schmidt-Linsenhoff Käthe Kollwitz (1867–1945). "Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden!"	155
Helmut Donat Friedrich W. Foerster (1869–1966). Friedenssicherung als religiös-sittliches und als ethisch-politisches Programm	167
Wolfgang Keim Paul Oestreich (1878–1959). Friede durch kulturelle Erneuerung	184
Ingo Müller Carl von Ossietzky (1889–1938). Außenseiter unter Außenseitern	196
Manfred Wichelhaus Dietrich Bonhoeffer (1906–1945). "Widerstehen bis aufs Blut"	204
Nachwort von Dieter Riesenberger Zur Geschichte des Pazifismus von 1800 bis 1933	212
Teil II	
Von Bertrand Russell bis Heinrich Böll	
Vorwort von Christiane Rajewsky	231
Achim von Borries Bertrand Russell (1872–1970). Rebell für den Frieden	235
Hartmut Hanauske-Abel Albert Schweitzer (1875–1965). Die Ehrfurcht vor dem Leben	244

lános Hajdu	
Albert Einstein (1879-1955). Pazifismus ohne Wenn und	
Aber	257
Achim von Borries	12002
Reinhold Schneider (1903–1958). Gewissen als Gegenmacht	275
Jutta Held	
Pablo Picasso (1881-1973). Das Gesicht des Friedens in der	
Kunst	283
Manfred Stinnes	
Abraham Johannes Muste (1885-1967). Die anti-	
kapitalistische Antwort des christlichen Pazifismus	299
Martin Stöhr	
Martin Niemöller (1892-1984). Ein Christ, der Position	
bezieht	307
Heinrich W. Grosse	
Martin Luther King (1929-1968). Die Stimme derer,	
die keine Stimme haben	317
Volker Hornung	
Cesar Chavez (geb. 1927). Gewaltlosigkeit als realistische	
Strategie für die Macht der Armen	326
Hildegard Lüning	
Dorothy Day (1897-1980). Unter den letzten der Kinder	
Gottes	335
Manfred Stinnes	
Joan Baez (geb. 1941). Visionen einer anderen	
Gesellschaft	355
Hans-Jürgen Benedict	
Daniel und Philip Berrigan (geboren 1921 bzw. 1923).	
Gewaltfreier Protest im urchristlichen Glauben	364

Hanne-Margret Birckenbach	
Alva Myrdal (1902-1986). "Wir sind nicht zur Machtlosig-	
keit verdammt"-Politikerin zwischen den Blöcken	372
Otker Bujard	
Danilo Dolci (geb. 1924). Die Kraft, Leben zu	
entfesseln	385
Christian Linder	
Heinrich Böll (1917–1985). Mut zum Widerstand	395
Nachwort von Christiane Rajewsky	
Zur Geschichte des Pazifismus seit 1933	412
Anmerkungen und Literaturhinweise	447
Allgemeines Literaturverzeichnis	473
Die Autoren	476